

## Vorstand

Prof. Dr. med. Waldemar Uhl, 1. Vorsitzender

Prof. Dr. Karl Oldhafer 2. Vorsitzender

Prof. Dr. Andreas A. Schnitzbauer, Sekretär

Prof. Dr. Christiane Bruns, Beisitzerin

Prof. Dr. Michael Schön, Beisitzer

## Protokoll der Mitgliederversammlung der CALGP anlässlich des Viszeralmedizinkongresses in Wiesbaden

**Wann:** Donnerstag, den 03.10.2019 von 07:30 Uhr s.t.-08:30

**Wo:** Studio 1.2B, 1. OG Nord.

### Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Frau Dr. Hoeft (Geschäftsführung der DGAV): Grundlagen und Stand zu (Re-) Zertifizierung der Leber- und Pankreaszentren
4. Herr Klinger (StuDoQ): Stand der Leber- und Pankreasdatenbank
5. Verschiedenes

**Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Prof. Uhl pünktlich um 7:30 Uhr.**

### TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung

Das Protokoll wird bestätigt, keine weiteren Punkte werden in das Protokoll aufgenommen.

### TOP 2: Bericht des 1. Vorsitzenden

Prof. Uhl berichtet über Personalien, Aktivitäten, den regelmäßigen Newsletter, den Zertifizierungsstand und die Studien.

Aktuell hat die CALGP 463 Mitglieder. Derzeit gibt es 33 zertifizierte Zentren (22 Pankreas und 11 Leberzentren), davon 3/2 Referenz- und 3 bzw. 4 Exzellenzzentren. Für die CALGP sind dabei zahlreiche Auditoren im Einsatz. Eine Liste der aktuellen Auditoren wird von Prof. Uhl vorgestellt.

Prof. Schnitzbauer ist gemeinsam mit Prof Uhl nationaler Delegierter für das UEMS-Board HPB des European Board for Surgical Qualification. Prof. Schnitzbauer ist darüber hinaus im Rahmen des EAHPBA-Kongresses in Amsterdam zum Sekretär des Boards gewählt worden. Prof. Weimann und Prof. Martignoni sind als Vertreter der DGAV für die Aktualisierung der Leitlinie „Ernährung bei akuter und chronischer Pankreatitis“ benannt worden.

Herr Uhl berichtet weiter über die Studienaktivitäten und Möglichkeiten für zertifizierte Zentren sich in diese einzubringen. Eine komplette Liste der Pankreas-, Gallenwegs- und Leberstudien, die derzeit laufen sind diesem Protokoll beigelegt.

Weiterhin berichtet Prof. Uhl über die Arbeitsgruppe bei der DGAV zur Definition von chirurgischen Indikationen. Sowohl für das Pankreas, als auch die Leber und Gallenwege werden die Indikationen in Form einer systematischen Literaturrecherche und an Hand von PICO-Fragen erstellt und in einem entsprechenden Delphi-Prozess bestätigt. Die Ergebnisse der Pankreasgruppe sowie der benignen Gallenwegerkrankungen wurden im Rahmen von wissenschaftlichen Sitzungen auf dem Kongress vorgestellt.

Die CALGP konnte im Rahmen des Viszeralmedizinkongresses 2019 und des DCK 2020 erneut 3 bzw. 2 Sitzungen platzieren.

Die Zertifizierungsordnung war ein weiterer wichtiger Punkt. Hier steht aktuell eine Veränderung der Zertifizierungsordnung an. Ein elementarer Punkt wird die Anpassung der MTL 30-Grenzwerte für die Pankreaschirurgie auf  $\leq 25\%$  sein. Auch die Daten zur Leberchirurgie sollten entsprechend der existierenden Evidenz angepasst werden. Hierzu können aus dem neu geschaffenen Register im Verlauf weitere Erkenntnisse gewonnen werden.

Zuletzt verweist Herr Uhl auf die zahlreichen Publikationen, die sich durch die erfolgreiche Registerarbeit ergeben haben. Insgesamt konnten 9 teils hochrangige Publikationen platziert werden.

### **TOP 3: Frau Dr. Hoeft, Zertifizierung**

Frau Dr. Hoeft stellt die Arbeit der DGAV GmbH-Zertifizierungsstelle dar und zeigt die Anzahl der eingegangenen Anträge von 10-22 pro Monat für die abgelaufenen 12 Monate. Die Anträge der CALGP nahmen dabei einen Anteil von 21 Anträgen am Gesamtvolumen ein.

Frau Hoeft erläutert das Procedere eingehend.

#### **Wichtige Punkte und Probleme in Stichpunkten:**

- **Zertifizierungsvoraussetzung ist die StuDoQ-Dokumentation im Leberregister ab 2020, im Pankreasregister seit 2017**
- **Fehlende Qualifikation der benannten Operateure**
- **Nachweis von nicht-anerkannten Fortbildungen**
- **Unzureichende CME-Punkte**
- **Fehlende Kooperationsverträge**
- **Unterschreitung der Eingriffszahlen**
- **Abweichende Angaben zu Studien**

### **TOP 4: Herr Klinger, StuDoQ-Register**

Derzeit dokumentieren 579 Zentren in den StuDoQ-Registern in Deutschland und darüberhinaus mehr als 25 im Rest Europas. Derzeit sind fast 200.000 Datensätze erfasst.

Das Pankreasregister erfasst seit 2013. Bis dato sind mehr als 12.000 Datensätze eingegeben worden. Das Leberregister wurde 2019 gestartet und hat derzeit bereits 300 Datensätze vorrätig. Die jährlichen Reporte werden den verantwortlichen Leitern mit Auswertungen zu 40 Risikofaktoren und 10 Qualitätsindikatoren jährlich als Benchmark-Report zugesandt.

**Aktuell wurde eine randomisierte Registerstudie zur Förderung durch die DFG angenommen: „PyloResPres“ federführend durch Prof. Jens Werner von der LMU in München, Großhadern, was das enorme Potential der Register widerspiegelt.**

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Frau Dr. Bolm aus Lübeck stellt die PS-PROM Studie vor. Es soll eine nationale prospektive Observationsstudie initiiert werden, die PROs von Patienten nach Pankreasresektion über 5 Jahre oder bis zum Eintreten des Todes untersucht. Dabei sollen 10 verschiedene Dimensionen an PROs untersucht werden. Derzeit nehmen 3 Zentren teil. Kontakt: [louisa.bolm@uksh.de](mailto:louisa.bolm@uksh.de)

**Verabschiedung und Schließung der Sitzung um 08:30.**

**Hinweis: bitte schauen Sie regelmäßig bei der DGAV-Homepage und der Arbeitsgemeinschaft CALGP vorbei:**

[www.dgav.de](http://www.dgav.de) und <https://www.dgav.de/arbeitsgemeinschaften/calgp.html>

**Bitte teilen Sie uns Studien und Fortbildungsveranstaltungen mit, die nicht in den Listen enthalten sind!**

**Anlagen: Studien zur Pankreas- und Leberchirurgie  
Zertifizierungsrelevante Fortbildungsveranstaltungen 2020 werden mit dem Dezember-Newsletter versandt**